

Hilfe zum Ausfüllen der Rezepturspezifikation RE V200203.6.5

Ist das Material bereits aufgekalkt (ja/nein):

Unter Aufkalken ist die Aktivierung mittels RSS Proviacal RD gemeint. Für einige Anwendungen und für schlecht verarbeitbare Böden ist eine Aktivierung des Ausgangsmaterials erforderlich. Im Idealfall ist der Boden bereits vor dem Verschicken aktiviert worden. Dann ist der Dosierungsfehler zwischen Labor bzw. Rezepturansatz und den Bedingungen am Mischplatz minimal.

Ist das Material bereits separiert (ja/nein):

Bei einem mittels Schaufelseparator bzw. Siebschaukel vor Ort separierten Boden entspricht die Sieblinie genau dem, des eingesetzten Materials. Ein Sieben mittels Trocken- oder Naßsiebung im Labor ist im Vergleich fehlerhaft und bildet die Originalsieblinie auf dem Mischplatz nicht exakt ab.



Größtkorn Flüssigboden (Maschenweite Separator) [mm]:

Wurde das Ausgangsmaterial nicht im Vorfeld separiert, ist das gewünschte oder erforderliche Größtkorn anzugeben. Das Ausgangsmaterial wird ggf. vor der Rezepturerstellung mittels Naßsiebung oder Trockensiebung gesiebt. Häufig ergeben sich maximale Korngrößen durch technologisch relevante Vorgaben. Liegen Rohre beispielsweise in Rohrpaketen oder aufgrund von beengten Verhältnissen eng beieinander, so sind Größtkorn-durchmesser von maximal Mindestrohrabstand/3 oder Mindestrohrabstand/5 typische Anforderungen aus der Fachplanung oder dem Gütesicherungsplan. Beispiel: 64 mm

Name Probenehmer (Verantwortlicher):

Beispiel: J. Detjens (FiFB GmbH)

Nr./Bezeichnung Probenahmeprotokoll:

Beispiel: 20200204 Leipzig, Wurzner Straße 139

Rezepturspezifikation